

VERGÜTUNGSBERICHT DER POLYTEC HOLDING AG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023

Über die Grundsätze für die Vergütung der Mitglieder des Vorstands sowie des Aufsichtsrates der POLYTEC Holding AG („Vergütungspolitik“) wurde in der 20. Ordentlichen Hauptversammlung der POLYTEC Holding AG am 7. August 2020 abgestimmt und ein empfehlender Beschluss mit einer Zustimmung von 69,22% des anwesenden Grundkapitals gefasst. Der Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2022 erhielt in der 23. ordentlichen Hauptversammlung der POLYTEC Holding AG am 09. Juni 2023 eine Zustimmung von 95,28% (Vorjahr 88,01%). Die Grundsätze der Vergütungspolitik wurden auch im abgelaufenen Geschäftsjahr angewendet. Der gemeinsam mit dem Vorstand erstellte Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2023 wurde im Plenum des Aufsichtsrats der POLYTEC Holding AG in der ordentlichen Sitzung des Aufsichtsrates am 11. April 2024 verabschiedet.

I. EINFÜHRUNG IN DEN VERGÜTUNGSBERICHT

Vorstand und Aufsichtsrat einer börsennotierten Gesellschaft haben gem. § 78c Abs 1 AktG einen klaren und verständlichen Vergütungsbericht zu erstellen, wobei die Aufbereitung der Informationen in erster Linie dem Vorstand obliegt. Der Vergütungsbericht soll neben der Erläuterung der wirtschaftlichen Entwicklung im jeweiligen Geschäftsjahr eine Information über die gewährte oder geschuldete Vorstands- und Aufsichtsratsvergütung an die Aktionäre ermöglichen und ist der Hauptversammlung jedes Jahr zur Abstimmung vorzulegen. Bei der Aufstellung des Vergütungsberichts sind die Grundsätze der Vollständigkeit, der Verlässlichkeit, der Klarheit und Übersichtlichkeit sowie der Vergleichbarkeit einzuhalten. Der Bericht ist so zu gestalten, dass nachvollzogen werden kann, dass die gewährte oder geschuldete Vergütung in der Vergütungspolitik Deckung findet. Die Empfehlungen des Österreichischen Corporate Governance Kodex sind einzuhalten.

II. WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG UND SIGNIFIKANTE EREIGNISSE IM GESCHÄFTSJAHR 2023

Im Geschäftsjahr 2023 war die Nachfrage nach Neuwagen im Vergleich zu den Jahren vor der Coronapandemie gering. Viele Konsumenten blieben in ihrem Konsumverhalten zurückhaltend, was sich insbesondere auch auf die Automobilindustrie auswirkte. Der 2023 leicht gestiegene Absatz ist im Wesentlichen den Verwerfungen der Lieferketten der vorangegangenen Jahre geschuldet. Für die POLYTEC GROUP war die gestiegene Inflation und die hohe Teuerung ein bestimmendes Thema. Der Konzernumsatz der POLYTEC GROUP betrug im Geschäftsjahr 2023 EUR 636,0 Mio. und lag um 5,8% bzw. EUR 34,6 Mio. über dem Vorjahr (EUR 601,4 Mio.). Zu Beginn des Geschäftsjahres 2023 ging das Management der POLYTEC GROUP in ihrem Ausblick für das Gesamtjahr noch von einem höheren Umsatzziel aus. Die Markterholung und zahlreiche Projektneuanläufe führten im ersten Halbjahr im Vergleich zur Vorjahresperiode noch zu deutlich höheren Umsatzzahlen. Im Gegensatz dazu waren im dritten Quartal kurzfristig Reduktionen in den Abrufmengen aufgetreten. Aufgrund der gebremsten Umsatzentwicklung wurde die ursprünglich geäußerte Umsatzerwartung zurückgenommen. Im Ergebnis verhinderten insbesondere die aus der Kaufzurückhaltung resultierenden, kurzfristigen Abrufstornierungen der Kunden eine Erholung der Umsatzerlöse auf das Vor-Covid-Niveau. Operativ beschäftigte sich der Vorstand mit den andauernden wirtschaftlichen Auswirkungen aus der anhaltenden Transformation Richtung eMobilität, den Herausforderungen aus dem Anlauf einer Vielzahl technisch anspruchsvoller Neuaufträge sowie intensiven Kundenverhandlungen aufgrund der anhaltenden Teuerung. Im Ergebnis betrug das EBIT der POLYTEC GROUP im Jahr 2023 EUR - 6,7 Mio. (Vorjahr: EUR 0,7 Mio.) und liegt seit dem „Lehman-Jahr“ 2009 somit erstmals im negativen Bereich. Die EBIT-Marge ging im Vergleich zum Vorjahr um 1,2 Prozentpunkte von 0,1% auf -1,1% zurück. Der ROCE (Return on Capital Employed) vor Steuern betrug im Geschäftsjahr 2023 bei einem durchschnittlichen Capital Employed von EUR 328,7 Mio. (Vorjahr EUR 326,3 Mio.) -2,0% (Vorjahr 0,22%), was einem Rückgang von rund 2,2 Prozentpunkten entspricht.

III. VERGÜTUNGSÜBERSICHT

A. VERGÜTUNG DES VORSTANDES

1. Allgemeine Grundsätze

a. Ziel der Vorstandsvergütung

Ziel der Vergütungspolitik ist die Förderung einer langfristigen und nachhaltigen Unternehmensentwicklung. Die Gesamtbezüge des Vorstands sollen in einem angemessenen Verhältnis der Aufgaben und Leistungen des einzelnen Vorstandsmitglieds zur Lage der Gesellschaft und zur üblichen Vergütung stehen. Daneben sieht die Vergütungspolitik der POLYTEC GROUP vor, dass die Vergütung des Vorstands einem Vergleich mit anderen börsennotierten Industrieunternehmen in Österreich und vergleichbarer Unternehmen in Deutschland standhalten soll, um durch Wettbewerbsfähigkeit der Vergütung die am besten geeigneten und qualifiziertesten Vorstandsmitglieder zur Tätigkeit für die POLYTEC GROUP gewinnen zu können. Ziel der Vergütung ist, den Vorstandsmitgliedern ein innerhalb der regulatorischen Rahmenbedingungen marktübliches und wettbewerbsfähiges Vergütungspaket anbieten zu können.

b. Zusammensetzung der Vorstandsvergütung

Die Vergütung des Vorstands wird aus mehreren unterschiedlichen Komponenten gebildet. Neben der festen Vergütung (Grundgehalt) ist ein variabler Bonus vereinbart, der sich aus einem wirtschaftlichen und einem persönlichen Bonusanteil zusammensetzt.

c. Feste Vergütung

Die feste Vergütung wird erfolgsunabhängig und in 14 Teilbeträgen ausgezahlt. Sie besteht aus einem Grundgehalt sowie Nebenleistungen. Mit dem Grundgehalt sind sämtliche Überstunden, Reise- und Wegzeiten sowie die Übernahme von Organfunktionen im POLYTEC Konzern abgegolten.

Bei der Bemessung der angemessenen Höhe des Grundgehaltes werden verschiedene Faktoren wie die grundsätzliche Übernahme des Mandates als Vorstand, die damit verbundene Gesamtverantwortung der einzelnen Vorstandsmitglieder sowie die Wesentlichkeit des Ressorts auf den Unternehmenserfolg und dessen Umfang insgesamt berücksichtigt. Darüber hinaus erfolgt die Vergütung auf einem wettbewerbsfähigen Niveau, um qualifizierte Vorstandsmitglieder für die Gesellschaft zu gewinnen bzw. zu halten.

d. Variabler Vergütungsbestandteil

Während sich der variable Vergütungsbestandteil des Vorstandsvorsitzenden an ausschließlich wirtschaftlichen Zielen orientiert, gebührt den übrigen Mitgliedern des Vorstands ein erfolgsabhängiger, variabler Vergütungsbestandteil, der sowohl von der wirtschaftlichen Entwicklung der POLYTEC GROUP als auch der persönlichen Leistung des jeweiligen Vorstandsmitglieds abhängig und mit insgesamt 100% des Grundgehalts gedeckelt ist. Der Fokus beim variablen Vergütungsbestandteil wird bezüglich der wirtschaftlichen Zielerreichung auf den Performance-Indikator ROCE gelegt, der das Verhältnis zwischen dem operativen Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) der Gesellschaft unter Berücksichtigung eines nachhaltigen und angemessenen Kapitaleinsatzes (Capital Employed) wiedergibt. Der wirtschaftliche Bonusanteil stellt damit einen kurz- als auch langfristigen Leistungsanreiz dar. Der wirtschaftliche Bonus wurde im März 2020 und bis auf weiteres als ein bestimmter Anteil des, einen Mindest-ROCE (Sockel) übersteigenden, EBITs definiert.

Die auch für die Berichtsperiode 2023 relevante, mehrjährige Zielvereinbarung wurde vom Aufsichtsrat im ersten Quartal 2020 festgelegt. Nach Berichterstattung durch den Vorstandsvorsitzenden wurde die Erfüllung der finanziellen und persönlichen Leistungskriterien unter Berücksichtigung der Gesamtumstände nach Ablauf

des Geschäftsjahres durch den Aufsichtsrat vorgenommen. Die sich daraus ergebende Vorstandsvergütung ist im Detail nachfolgend dargestellt.

2. Übersicht der Vorstandsvergütung

(Werte in EUR, soweit nicht anders angegeben)	Markus Huemer		Peter Bernscher		Heiko Gabbert		Markus Mühlböck	
	2022	2023	2022	2023	2022	2023 ⁽¹⁾	2022	2023 ⁽²⁾
Feste Vergütung	608 319	651 387	383 753	406 692	370 515	396 695	0	119 721
Grundgehalt	599 679	642 747	379 913	395 807	361 875	388 055	0	114 759
Sachbezüge	8 640	8 640	3 840	10 885	8 640	8 640	0	4 962
Variable Vergütung	0	0	250 000	175 000	90 000	0	0	45 833
Gesamtsumme	608 319	651 387	633 753	581 692	460 515	396 695	0	165 554
Auszahlung variable Vergütung Vorjahr	0	0	200 000	250 000	200 000	90 000	0	0
Anteil variable Vergütung an Gesamtvergütung (in %)	0	0	39	30	20	0	0	28
Anteil feste Vergütung an Gesamtvergütung (in %)	100	100	61	70	80	100	0	72
Veränderung der Gesamtvergütung absolut		43 069		-52 061		-63 820		165 554
Veränderung der Gesamtvergütung (in %)		7,08%		-8,21%		-13,86%		
Gesamtsummen	2022	1 825 321						
	2023	1 795 328						

Veränderung der durchschnittlichen Vergütung der Beschäftigten der POLYTEC Holding AG (in %) 8,15
 Veränderung des wirtschaftlichen Erfolgs (Konzernergebnis) in MEUR - 7,4
 Veränderung des wirtschaftlichen Erfolgs (Konzernergebnis) in % n/a

¹⁾ Zeitraum 01.01.2023 bis 17.07.2023

²⁾ Zeitraum 17.07.2023 bis 31.12.2023

a. Allgemeines

Das Vorstandsmitglied Heiko Gabbert wurde aufgrund des Beschlusses des Aufsichtsrates in der außerordentlichen Sitzung vom 17. Juli 2023 mit sofortiger Wirkung von seiner Funktion als Mitglied des Vorstands der POLYTEC Holding AG abberufen. Der Vorstandsanstellungsvertrag wurde in weiterer Folge mit Wirkung zum Ablauf des 31. August 2024 aufgelöst und Heiko Gabbert unter Anrechnung noch offener Urlaubsansprüche von seiner Verpflichtung zur Arbeitsleistung freigestellt.

Aufgrund der unterjährigen Bestellung des Vorstandsmitglieds Markus Mühlböck erfolgte durch die POLYTEC Holding AG eine zeitlich anteilige Auszahlung seines Vergütungsanspruchs für den Zeitraum vom 17. Juli 2023 bis zum Ende des Geschäftsjahres. Aufgrund einer teilweisen Überlassungsvereinbarung von Markus Mühlböck an deutsche Leitwerke der POLYTEC Gruppe wird ein Teil der Gesamtvergütung von insgesamt EUR 165.554 von einer deutschen Gesellschaft übernommen und setzt sich zusammen aus EUR 63.524 Grundgehalt sowie EUR 4.962 Sachbezug, insgesamt daher EUR 68.486.

b. Feste Vergütung

Die feste Vergütung erhöhte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr entsprechend der Ist-Lohnerhöhung des Rahmenkollektivvertrages der Angestellten der Chemischen Industrie.

Die angegebenen, auf steuerlichen Grundsätzen basierenden, Sachbezüge beziehen sich auf die Dienstautos der Mitglieder des Vorstands. Diese werden jedem Vorstandsmitglied erfolgsunabhängig zur Verfügung gestellt und können auch privat genutzt werden. In den Sachbezügen der Vorstandsmitglieder sind Kosten für eine Unfallversicherung erfasst.

c. Variable Vergütung

Entsprechend der Grundsätze der Vergütungspolitik erhält der Vorstandsvorsitzende, im Gegensatz zu seinen Vorstandskollegen, eine variable Vergütung, die sich ausschließlich an der wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens orientiert und mit 100% des im jeweiligen Geschäftsjahr ausbezahlten Grundgehalts gedeckelt ist. Laut Jahresabschluss der Gesellschaft betrug der ROCE in 2023 -2,0%. Aufgrund Nichterreichung des vereinbarten ROCE gelangte erneut kein variabler, auf wirtschaftlichen Leistungskriterien beruhender, Vergütungsbestandteil an den Vorstand zur Auszahlung.

Die Performance des Unternehmens war im abgelaufenen Geschäftsjahr im Wesentlichen geprägt durch eine Vielzahl technisch anspruchsvoller Projektanläufe und die massive Teuerung. Der Vorstand hat die notwendigen Gegenmaßnahmen wie insbesondere die intensiven Kundenverhandlungen in einem äußerst schwierigen Markumfeld sowie die Stabilisierung der operativen Bereiche bestmöglich und entschlossen mit seinem Team umgesetzt. Daneben konzentrierte sich die Gesellschaft zur Stärkung des Unternehmenserfolgs auf weitere strategisch notwendige Maßnahmen wie ein großes Projekt zum spürbaren Ausbau der Geschäftstätigkeit in UK sowie die Refinanzierung wesentlicher Schuldscheindarlehen. Die POLYTEC GROUP sieht sich für das Geschäftsjahr 2024 gut aufgestellt, auch wenn in den ersten Monaten noch Verwerfungen möglich sein werden.

Anlässlich des abgelaufenen Geschäftsjahres hat der Aufsichtsrat im Ausmaß der Erfüllung der persönlichen Leistungskriterien und Ziele entschieden, den Vorstandmitgliedern Peter Bernscher und Markus Mühlböck für ihre persönliche Leistung Boni in dargestelltem Umfang zu gewähren.

d. Versicherungen

Die Vorstandmitglieder sind bei der österreichischen Sozialversicherung kranken-, unfall- und pensionsversichert. Die Sozialversicherungsbeiträge werden nach dem anwendbaren gesetzlichen Schlüssel zwischen den Vorstandmitgliedern und der Gesellschaft aufgeteilt und die Gesellschaft leistet den gesetzlich vorgeschriebenen Beitrag an eine Mitarbeiterversorgungskasse.

Neben der Unfallversicherung, deren Kosten bei den Sachbezügen ausgewiesen sind, sind die Mitglieder des Vorstands der POLYTEC Holding AG in den Deckungsbereich einer gruppenweit für die Organe und Führungskräfte abgeschlossenen Directors & Officers Versicherung (D&O) einbezogen.

e. Durchschnittliche Entlohnung der sonstigen Beschäftigten

Die durchschnittliche Entlohnung der sonstigen Beschäftigten der POLYTEC Holding AG auf Vollzeitäquivalenzbasis - ohne Arbeiter und Angestellte von verbundenen Unternehmen - beträgt TEUR 87,6 p.a. (Vorjahr: TEUR 81), was einem Anstieg von 8,15% (Vorjahr 2,53%) entspricht und im Wesentlichen der Ist-Lohnerhöhung des zur Anwendung gelangenden Rahmenkollektivvertrages geschuldet ist. Das Grundgehalt eines Vorstandsmitglieds, bezogen auf Vollzeitbasis, steht in einem angemessenen Verhältnis zu den Vergütungsbedingungen der Arbeitnehmer der POLYTEC Holding AG. Für Angestellte der zweiten Führungsebene ist eine variable Vergütung vorgesehen. Die variablen Vergütungsbestandteile sind erfolgsabhängig und unterliegen vergleichbaren - wirtschaftlichen und persönlichen - Leistungskriterien wie auf Vorstandsebene.

f. Sonstiges

Vergütungen von verbundenen Unternehmen an Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder wurden im Berichtsjahr - mit Ausnahme der aufgrund der Überlassung des Vorstandsmitglieds Markus Mühlböck übernommenen Vergütungsanteile gemäß vorstehend a. - keine gewährt. Gegenüber der im Rahmen der 20. Ordentlichen Hauptversammlung beschlossenen Vergütungspolitik gab es keine Änderungen. Der 24. ordentlichen Hauptversammlung der POLYTEC Holding AG wird eine aktualisierte Vergütungspolitik zur Abstimmung vorgelegt werden.

B. VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATES

1. Allgemeine Grundsätze

Die Aufsichtsratsvergütung soll die nachhaltige und langfristige Entwicklung der Gesellschaft ebenso fördern wie die Umsetzung der Unternehmensstrategie. Gleichzeitig soll sie der Verantwortung und dem Aufgaben- und Tätigkeitsumfang der einzelnen Aufsichtsratsmitglieder gerecht werden und der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens entsprechen. Variable Boni oder sonstige Vergütungen sind nicht vorgesehen.

Zur Erlangung von Marktkonformität und Konkurrenzfähigkeit der Aufsichtsratsvergütung wurde ein horizontaler Vergütungsvergleich mit anderen Industrieunternehmen in Österreich vorgenommen, um mit dem Vergütungssystem qualifizierte Kandidaten ansprechen zu können. Bei unterjährigem Eintritt oder Ausscheiden eines Mitglieds gelangt die Vergütung jeweils aliquot zur Auszahlung.

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrates umfasste im Geschäftsjahr 2023 folgende fixe Bezüge:

Vorsitzender des Aufsichtsrates	EUR 50.000,00
Stellvertreter des Vorsitzenden des Aufsichtsrates	EUR 35.000,00
Mitglied des Aufsichtsrates	EUR 28.000,00

Die Mitglieder des Aufsichtsrates sind in den Deckungsbereich der gruppenweit für die Organe und Führungskräfte abgeschlossenen D&O-Versicherung einbezogen; die Prämien werden von der Gesellschaft getragen.

2. Übersicht der Aufsichtsratsvergütung

(Werte in TEUR)	Friedrich Huemer		Fred Duswald		Manfred Trauth		Viktoria Kickinger		Reinhard Schwendtbauer	
	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023
Vergütung	45	50	35	35	25	28	25	28	25	28
Gesamtsummen	2022	155	2023	169						

C. SONSTIGES

Gegenüber der im Rahmen der 20. Ordentlichen Hauptversammlung beschlossenen Vergütungspolitik gab es keine Änderungen.